

Take Action! Against Cyber Sexual Violence

Finales Symposium ByeDV – 6. März 2023

Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen ist ein Verbrechen, das weitreichende Folgen für die Betroffenen hat. Die rasante Ausbreitung der digitalen Welt hat diese Verbrechen global gemacht. Erwachsene müssen die Verantwortung für den Schutz von Minderjährigen im digitalen Raum übernehmen.

Das Symposium bildet den Abschluss des Praxisforschungsprojektes ByeDV (Beyond Digital Violence - Capacity Building for Relevant Professionals Working with Children and Young People Who Experienced Sexualized Violence Using Digital Media; <https://byedv.de/>), das von den Verbundpartnerinnen DGfPI e.V. und SRH Hochschule Heidelberg in Zusammenarbeit mit Fachberatungsstellen, die spezialisiert zu sexualisierter Gewalt arbeiten, im Zeitraum von 2021 bis 2023 durchgeführt wird (kofinanziert durch das Programm Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft 2014-2020 der Europäischen Union).

Im Projekt wurden Qualitätskriterien für den Umgang mit mediatisierter sexualisierter Gewalt erarbeitet, die der Fachöffentlichkeit und Vertreter*innen aus Politik und Forschung vorgestellt werden.

Weitere Keynotes umreißen den Rahmen fachlicher Diskussionen und führen in unterschiedliche Ansätze auf nationaler und europäischer Ebene ein. Die Qualitätskriterien und weitere Themen werden in Workshops vertieft. Das Programm wird in Kürze versandt.

Folgende Herausforderungen im Umgang mit digitalisierter sexualisierter Gewalt gegen Kinder & Jugendliche sollen im Fokus stehen:

- *Verändern sich Standards in der Beratung, Intervention und Prävention, wenn sexualisierte Gewalt mittels digitaler Medien angebahnt, festgehalten, ausgeübt, verbreitet und konsumiert wird?*
- *Welche Konsequenzen hat es für betroffene Kinder und Jugendliche, wenn Missbrauchsdarstellungen im Internet kursieren? Was müssen Fachkräfte bedenken?*
- *Wie können Schulen, Kindertagesstätten oder Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe bei der Gewährleistung von digitalem Schutz unterstützt werden?*
- *Welche Ansätze gibt es, dem Phänomen steigender digitaler Peer-Gewalt zu begegnen?*
- *Welche Präventionsstrategien und Ansätze verfolgen Akteur*innen in anderen EU-Ländern?*
- *Wie können Kinderrechte im digitalen Raum gestärkt werden?*

Format und Anmeldung: Das Symposium wird am 6. März 2023 von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr stattfinden. Die Anmeldung zur Online-Teilnahme wird ab Mitte Januar 2023 möglich sein.

Zielgruppe: Dieses Symposium richtet sich an Fachberater*innen, Präventionsfachkräfte, Vertreter*innen aus Jugendhilfe, Schule, Strafverfolgung, Jugendhilfe im Strafverfahren (Jugendgerichtshilfe), Wissenschaft, Akteur*innen aus anderen EU-Projekten, Behörden, Politik, Verbänden und die breite Öffentlichkeit.

Kommunikation: Die Konferenz wird zweisprachig sein. Die Grußworte, Keynotes und Diskussionen werden simultan ins Deutsche und Englische übersetzt. Darüber hinaus werden die Beiträge unterteilt, um das Verständnis der Teilnehmenden zu unterstützen. Wir planen Workshops mit Simultanübersetzung (en <> ger), einige Workshops werden in englischer, andere in deutscher Sprache durchgeführt.

